

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **15 (1929)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Klasse festgesetzt. Die Auswahl der beiden besten Aufsätze steht den Klassenlehrern zu. Nur wenn diese Bedingungen innegehalten werden, wird es möglich sein, die Preisbüchlein auf Ende des Schuljahres zur Verteilung zu bringen.

Schweizerwoche-Verband.

Hilfskasse

Eingegangene Gaben im Monat Dezember:	
Von der Sektion Zug	Fr. 42.—
„ Angenannt im Bezirk St. Gallen	„ 20.—
„ S. in A.	„ 6.—
„ S. B. in St. Gallen	„ 5.—
„ S.-W., Zug	„ 5.—
Transport von Nr. 51 der „Schw.-Sch.“	„ 859.50
Total Fr. 937.50	

Allen edlen Gabenspendern ein herzliches „Vergelt's Gott“ und ein segensreiches neues Jahr.

Die Hilfskassakommission.
Postfach VII 2443 Luzern.

Krankenkasse

Warum ist unsere Kasse zu empfehlen?

Anerkannt billige Monatsprämien! Vergleichen Sie, bitte, unsere Ansätze mit denen anderer Kassen. — Unsere Statuten sind speziell dem Lehrerstande angepaßt! — Nicht fixbesoldete Angestellte verwalten unsere Kasse! Kollegen, welche die Verhältnisse und die Nöte kranker Lehrer kennen, sind in der Kommission seit 20 Jahren in loyaler Weise tätig. Sie betrachten ihre Mandate vornehmlich als Ehrenamt.

Unsere Kasse ist sehr gut fundiert! Fonds Fr. 40,000.—; auf ein Mitglied trifft es Fr. 125.— Vermögen.

Freie Arztwahl! Jeder Kollege kann sich bei der Aufnahme bei einem Arzte untersuchen lassen, bei dem er will; auch im Krankheitsfall steht ihm die Wahl frei.

Unsere Kasse dehnt sich über die ganze Schweiz aus! — Lange Unterstützungsdauer! Während 360 Tagen innerhalb 540 Tagen.

Die Krankenpflegeversicherung (75 %) wird auch für Sanatoriums- und Spitalverpflegung und ärztlich angeordnete Kuren verabsolgt.

Fr. 80,000.— sind in den 20 Jahren des Bestandes an kranke Kollegen ausbezahlt worden! Gewiß das beste Propagandamittel.

Versicherungstechnische Grundlage! Die Berechnungen stammen vom versierten St. Galler Mathematiker Konrektor Güntensberger sel. — Bei einer Versicherung in der Krankenkasse des kath. Lehrervereins kann jeder getrost in die Zukunft blicken.

Das Rechnungswesen und die Amtsführung der Kommission wird jedes Jahr einer

eingehenden Prüfung durch die Rechnungskommission und periodisch durch einen Experten des Bundesamtes für Sozialversicherung unterworfen.

Möchten doch alle unsere Freunde einsehen, welch ein Juwel der kath. Lehrerverein der Schweiz in seiner Krankenkasse besitzt!

Exerzientenkurse in Feldkirch, 1. Halbjahr 1929

Für Priester: 21.—25. Januar; 18.—22. Februar; 22. April bis 1. Mai (8 Tage); 8.—12. Juli; 27. Mai bis 27. Juni (30tägige) nach Verabredung, wenn genügend Anmeldungen. Schlußtermin der Anmeldungen für die 30tägigen Exerzienten: 19. Mai. — Einzelzimmer. Tägliche Celebrier-Gelegenheit.

Akademisch gebildete Herren: 27.—31. März.

Lehrer und akademisch gebildete Herren: 3.—7. Juli.

Schüler höherer Lehranstalten (ob. Klassen): 2. bis 6. April.

1. Die Exerzienten beginnen immer abends 19 Uhr und schließen am Morgen 5 Uhr 30 Minuten der vorstehend genannten Tage.

2. Jede Anmeldung gilt als Aufnahme.

3. Nachricht erfolgt nur auf Verlangen oder bei Ueberfüllung, oder wenn Grenzorte wegen fehlenden Passes ausdrücklich verlangt wird. (Um Rückporto wird gebeten. Es werden auch ausländische Briefmarken angenommen.)

4. Anmeldungen mit deutlicher Anschrift wolle man richten an die

Leitung des Exerzientenhauses Feldkirch, Vorarlberg.

NB. Einige Sonderkurse können auf Wunsch noch eingelegt werden. Ebenso Privatexerzienten nach Vereinbarung. Wir bitten, diese Exerzienten-Anzeige in Ihrem Bekanntenkreis zu verbreiten.

Offene Lehrstellen

Wir möchten die katholischen Schulbehörden neuerdings auf unsere Lehrstellenvermittlung aufmerksam machen. Es sind beim unterzeichneten Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen der Volks- und Mittelschulstufe eingetragen. Gegenwärtig besteht Mangel an solchen Bewerbern, die auch den Organistendienst versehen können. Stellsuchende Lehrer-Organisten wollen sich daher bei uns unverzüglich melden, unter Beilage von Zeugnissen.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins,
Geismattstraße 9, Luzern.

Der heutigen Nummer ist das Inhaltsverzeichnis der „Schweizer-Schule“ und ihrer Beilagen pro 1928 beigelegt.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulininspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.